

**Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:**  
Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

## Zwei neue Fossilfundstellen aus dem Miozän von Kreta **Aufschlüsse** in den Präfekturen Iraklion und Rethymnon



Im Mai 2005 stellten die Herausgeber zwei neue Fossilfundstellen aus dem Miozän - Zeitalter in Süd- und Mittelkreta fest, die nachfolgend in einer Kurzbeschreibung vorgestellt werden. Die beiden Aufschlüsse sind unterschiedlicher Struktur, was auch für die Fossilinhalt gilt. Die Fundmöglichkeiten sind gut; Suchintensität und Ausdauer "vor Ort" bestimmen den Erfolg. Weitere Fossilfundstellen und -Beschreibungen auf Kreta sind im Rahmen der [KRETAumweltinfo](http://www.kreta-umweltforum.de) in den Info-Merkblättern Nr. 11•04, 17•04, 36•04, 40•04, 43•04, 54•05, 69•05, 71•05, 81•05 und 83•05 veröffentlicht.

### Muscheln und Seeigel am Aufschluss bei Tefeli

Der Aufschluss liegt in Mittelkreta (Präfektur Iraklion) und ist wie folgt zu erreichen: Von Iraklion aus fährt man südlich (über Archanes) in Richtung Pírgos. Im Verlauf dieser Streckenführung kommt man auch durch die Ortschaft Tefeli. Rund 500 m nach der Ortschaft erreicht man eine Baustelle (Tempo 20) in der sich über eine Länge von rd. 200 m der Aufschluss rechts der Straße hinzieht.

Der Aufschluss besteht aus einer Straßenböschung, die im Zuge von Maßnahmen zum Straßenbau (Straßenverbreiterung) neu angeschnitten wurde. Die Fossilien sind hier in der rd. 3 m hohen Böschungswand zu finden, die aus blaugrauen Mergeltonen besteht. Die vereinzelt, aber nicht seltenen Fundmöglichkeiten beziehen sich vorwiegend auf kleinere Muscheln in ausgezeichneter Erhaltung; ihr Artenspektrum wurde noch nicht untersucht, was auch für die Seeigel gilt. Letztere finden sich meist in Abdruckerhaltung (mit Schalenresten). Da die Straßenbaumaßnahmen an diesem Fundort so gut wie abgeschlossen sind, dürfte dieser Aufschluss als Fundmöglichkeit noch lange bestehen.



Die Abb. zeigen die Aufschlusswand "vor Ort" und fossile Muscheln sowie einen Seeigel "in situ" aus den blaugrauen Mergeltonen.

## Pflanzenfossilien am Aufschluss bei Houmeri

Dieser Aufschluss liegt im Westen von Kreta (Präfektur Rethymnon) und ist wie folgt zu erreichen: Von der Küstenstraße Iraklion - Rethymnon biegt man bei Roumeli südlich nach Perama ab und fährt von dort nach Houmeri. Hinter Houmeri erreicht man eine Straßengabelung, der man nicht gerade aus (Richtung Krassounas) folgt, sondern rechts in westlicher Richtung nach Passalites (Arkadi). Etwa 600 m nach diesem Abzweig liegt der Aufschluss (in einer Rechtskurve) direkt an der rechten Straßenseite.



Bei diesem Aufschluss handelt es sich um einen kleinen Steinbruch, der wohl nur gelegentlich dem Abbau dient. Die Sedimente bestehen aus unterschiedlich dicken, plattigen Kalken, in denen Lockersedimente eingeschaltet sind. Der Fossilinhalt ist nur in den plattigen Kalken vorhanden und besteht ausschließlich aus Pflanzenfossilien; hauptsächlich aus Holz (Abdrücke von Aststückchen) und Blattresten. Tierische Fossilien wurden an diesem Fundort (bisher) nicht gefunden. In Sichtweite dieses Aufschlusses liegt (weiter südlich) ein weiterer, größerer Steinbruch, der offensichtlich kommerziell genutzt wird. Leider konnte dieser aus zeitlichen Gründen nicht besucht werden (was aber nachgeholt wird), sodass zu den Fossilfundmöglichkeiten in diesem Bruch derzeit keine Angaben gemacht werden können.

**Fotos:** (7) U. Kluge / (2) H. Eikamp (05/2005). Die abgebildeten Fossilien der Fundorte befinden sich in der **Sammlung** H. Zachariadis; Kato Gouves/Duisburg.

## GEO-Information I: Karsterscheinungen / Karren

**Karsterscheinungen** nennt man die vielfältigen Naturerscheinungen, die eine Karstlandschaft kennzeichnen. Dazu gehören Dolinen, Wasserschlinger, Poljen (s. Info-Merkblatt Nr. 43•04), Karstquellen, Karsthöhlen und Karren.

**Karren**, auch Schratzen genannt, sind Auflösungsformen, die in verkarstungsfähigem Gestein durch stehendes und ablaufendes Wasser entstehen (Löcherkarren) und auf Kreta fast überall zu sehen sind. Als Kluftkarren entstehen sie durch Lösungserweiterung vorhandener Klüfte. Als Rinnenkarren durch Auflösung einer Gesteinsfläche durch abrinnesendes Wasser. Die Abb. zeigen v. li. n. re.: **Kluftkarren**, **Löcherkarren** und **Rinnenkarren** an Gesteinen der Insel Kreta.

